



Spatenstich Entflechtung Wylerfeld, Freitag, 15. April 2016

REFERAT VON URSULA WYSS, DIREKTORIN TIEFBAU, VERKEHR UND STATGRÜN

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, die Stadt Bern an diesem Spatenstich zu vertreten. Eigentlich geben wir heute den Startschuss zur Umsetzung des gesamten Ausbauprogramms für den Bahnknoten Bern, an dessen Planung wir seit mehr als einem Jahrzehnt gearbeitet haben. Damit wird der Ausbau des zweitwichtigsten Bahnknotens der Schweiz für die kommenden Herausforderungen endlich Realität. Es wird nochmals zehn Jahre dauern, bis wir die Früchte dieser Arbeit in Form eines verbesserten öV-Angebots werden ernten können.

Die Entflechtung Wylerfeld hat auch für die Weiterentwicklung des öV in der Stadt Bern eine überaus grosse Bedeutung. Der 15-Minutentakt zwischen Bern und Münsingen, den die Entflechtung bringt – zusammen mit weiteren Ausbauten im Bahnhof Bern und im Aaretal – wird die Umsteigezeit zwischen Nahverteiler (Bus und Bahn) und S-Bahn im Norden und Osten der Stadt stark verkürzen.

Die Erschliessung von Wankdorf City wird deutlich besser werden, ebenso die öV-Drehscheibe Wankdorf, welche sechs S-Bahnlinien mit einer Tram- und drei Buslinien verknüpft. Weitere Verbesserungen sind in der Pipeline: Gemeinsam mit dem Kanton untersuchen wir hier in der Zweckmässigkeitsbeurteilung Wyler-Länggasse, wie wir die öV-Erschliessung im Korridor Lorraine- Wyler-Wankdorf verbessern können.

Eine Verbesserung stellt auch der neue Aussenperron beim Max-Dätwyler-Platz dar, welcher zusammen mit der Entflechtung erstellt wird. Er wird mithelfen, die Situation bei grossen Events im Stade de Suisse zu entspannen, weil die Besucherinnen und

Besucher dann direkt in die Züge zum Bahnhof Bern einsteigen können und nicht mehr über die Passerelle zu gehen brauchen.

Zu den Aufgaben der Stadt gehört bei solch grossen Bauwerken auch der bestmögliche Schutz der Bevölkerung vor Emissionen und anderen Auswirkungen der Bautätigkeit. Ich bin sehr froh, dass wir hier im Projektierungs- und Bewilligungsprozess Lösungen finden konnten, welche die Anliegen der betroffenen Quartiere ernst nehmen.

Dank der Erstellung einer provisorischen Ersatzbrücke für Fussgängerinnen und Velofahrer kann während der Sperrung, bzw. dem Neubau der Scheibenbrücke für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wylergutquartiers die wichtige Beziehung zum Breitenrainplatz gewährleistet werden. Umgekehrt ist auch der direkte Zugang zum Wylerbad vom Breitenrain her weiterhin sichergestellt. Die Erschliessung des Wylerguts und von Wankdorfcity mit den beiden Buslinien 26 und 36 ist dank Umleitungsrouten während der ganzen Bauzeit sichergestellt.

Somit danke ich Bund, Kanton und der SBB für ihr grosses Engagement für dieses Projekt. Allen am Bau Beteiligten wünsche ich gutes und vor allem auch unfallfreies Gelingen bei diesem grossen Bauwerk.